

## Bebauungsplan Altstadt „Villenanlagen oberhalb des Schlosses“ und Veränderungssperre

### Inhaltliche Beschreibung

Das Plangebiet befindet sich auf dem Schlossberg der historischen Altstadt Heidelbergs. Der Naturhaushalt und das Stadtbild haben an dieser Stelle eine herausragende Bedeutung für die Stadt Heidelberg. Charakteristisch für den Planungsraum sind große Grundstücke mit einer villenartigen Bebauung, die mit dem Wald verschmilzt und eine zurückhaltende Kulisse für das Schloss bildet. Dieser Charakter der bestehenden Strukturen soll planungsrechtlich gesichert und vor ortsbilduntypischen Änderungen geschützt werden. Zur Sicherung der Planungsziele soll bis zur Fertigstellung des Bebauungsplans eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB erlassen werden.

### Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss der Veränderungssperre wurden bereits im Bezirksbeirat Altstadt vorberaten.

### Aktueller Bearbeitungsstand

Für das Plangebiet ist bisher kein Bebauungsplan vorhanden. Deshalb soll mit der Aufstellung eines Bebauungsplans Planungsrecht nach § 30 Baugesetzbuch geschaffen und damit die Lücke zwischen den bestehenden Bebauungsplänen geschlossen werden.

### Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Dem Gemeinderat wird im 4. Quartal 2021 die Aufstellung eines Bebauungsplans vorgeschlagen. Anschließend soll dem Gemeinderat die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans zum Beschluss vorgelegt werden.

### Kosten soweit bezifferbar

Noch nicht bezifferbar.

### Betroffenes Gebiet

Altstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Stadtplanung/Stadtentwicklung

### Bürgerbeteiligung

ja Bürgerbeteiligung erfolgt im Verlauf des Bebauungsplanverfahrens.

### Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren  
Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren

### Ansprechpartner/in

Stadtplanungsamt  
Isabelle Arbert  
Telefon: 06221 - 58 23191  
E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de

## Entwicklungen in Bergheim-West

### Inhaltliche Beschreibung

Die zentrale Lage von Bergheim-West, bedeutende städtebauliche Potenziale, Umstrukturierungen und vielfältige Aufgaben, die zur weiteren Entwicklung eines lebenswerten Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandorts anstehen, rücken diesen Bereich in den Fokus von Stadtentwicklung, Stadt- und Verkehrsplanung. Das 2020 eingerichtete Quartiersmanagement ist dabei Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik. In einer ganzheitlichen Betrachtung des Stadtraums sollen Defizite und Potenziale von Bergheim-West untersucht werden.

### Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Am 20.12.2018 hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Quartiersmanagements und die damit verbundene Erstellung eines Integrierten Handlungskonzepts (IHK) beschlossen. Außerdem hat er als Grundlage für vertiefende städtebauliche Planungen am 22.07.2021 die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen (VU) gemäß §141 BauGB für den westlichen Bereich Bergheims beschlossen.

### Gemeinderatsvorlage

[0172/2021/BV](#)

### Aktueller Bearbeitungsstand

Aktuell arbeitet die Verwaltung an der Bestandserhebung und -analyse mit dem Ziel, das geeignete städtebaulichen Instrument als Ergebnis der VU vorzuschlagen sowie die Ziele für das IHK zu identifizieren.

### Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

VU und IHK: Bestandserhebung und Analyse 2. Hälfte 2021  
Entwicklung von Zielen und Maßnahmen 2022, Beschluss IHK Ende 2022

### Kosten soweit bezifferbar

VU und IHK: Die Verwaltung beabsichtigt, die Bestandserhebung und Analyse in Eigenleistung durchzuführen. Sollten Zwischenergebnisse zeigen, dass die Vergabe einzelner Bausteine an Externe erforderlich ist, muss dies beantragt werden. Für 2022 fallen Kosten zur Erstellung des IHK an. Diese sind noch nicht bezifferbar.

### Betroffenes Gebiet Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Bergheim  
Stadtplanung/Stadtentwicklung  
Mobilität/Verkehr  
Soziales/Senioren

### Bürgerbeteiligung

ja

### Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren  
Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln  
Wohnungen und Wohnumfeld im Interesse aller gestalten

### Ansprechpartner/in

Stadtplanungsamt, Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Natalie v. Bothmer-Eichkorn, Holger Keller  
Telefon: 06221 58-23100, 06221 58-21522  
E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de, stadtentwicklung@heidelberg.de

### weitere Informationen

Sie finden weitere Gemeinderatsvorlagen unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de), oft gesucht, Gremieninfo, Recherche, Drucksachenummer 0351/2018/BV, 0409/2018/BV und 0035/2020/IV.

## Ersatzneubau Ziegelhäuser Brücke

<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	Der Ersatzneubau der vorhandenen Brücke ist wegen des Alters, des schlechten baulichen Zustandes und der mangelhaften Tragfähigkeit zwingend notwendig. Da der zukünftige Brückenquerschnitt die Anschlussbereiche in Schlierbach und Ziegelhausen beeinflusst, werden diese ebenfalls neu geplant.
<b>Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt</b>	Der Bezirksbeiräte Ziegelhausen und Schlierbach und wurden am 15. beziehungsweise 21. Juli 2021 eingebunden und der Gemeinderat entscheidet am 14.10.2021 über das Vorhaben.
<b>Gemeinderatsvorlage</b>	<a href="#">0152/2021/BV</a>
<b>Aktueller Bearbeitungsstand</b>	Im Rahmen der Beschlussvorlage 0152/2021/BV werden Querschnittsvarianten für die Ziegelhäuser Brücke, Planungsvarianten für die Anschlussbereiche Schlierbach und Ziegelhausen sowie das weitere Vorgehen der Gesamtmaßnahme vorgestellt.
<b>Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte</b>	Der Beschluss zur Querschnittsaufteilung ist Basis für die anschließende Brückenplanung in Planungsphase 2. Angestrebter Baubeginn ist im Jahr 2028.
<b>Kosten soweit bezifferbar</b>	Das Tiefbauamt hat für das Haushaltsjahr 2021 250.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1 Millionen Euro eingestellt Für 2022 sind Planungsmittel von 500.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 Euro vorgesehen. Danach sind höhere Beträge (4-5 Millionen Euro) für die Planungen vorzusehen. Die Finanzierung des Bauwerks wird voraussichtlich frühestens ab 2028 in den Haushalt aufgenommen werden können. Die Gesamtkosten stehen nach Abschluss der Detailplanungen fest. Dann wird die Maßnahmengenehmigung den gemeinderätlichen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt. Ob und in welcher Höhe Fördermittel zu erwarten sind, wird mit dem Regierungspräsidium im Detail abgestimmt.
<b>Betroffenes Gebiet</b>	Schlierbach Ziegelhausen Gesamtstädtisch
<b>Schwerpunktmäßig betroffene Themen</b>	Mobilität/Verkehr
<b>Bürgerbeteiligung</b>	ja - eine Information der Interessierten hat am 13.07.2021 stattgefunden, eine weitere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger erfolgt im Rahmen des Planungsverfahrens.
<b>Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015</b>	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
<b>Ansprechpartner/in</b>	Amt für Verkehrsmanagement Cindy Wasinger Telefon: 06221 58-30547 E-Mail: cindylea.wasinger@heidelberg.de

## Erweiterung der Kindertageseinrichtung Furtwängler Straße um zwei Gruppen in Holzmodulbauweise

<b>Inhaltliche Beschreibung</b>	Die städtische 4-gruppige Kindertageseinrichtung in der Furtwänglerstraße soll um 2 Gruppen erweitert werden. Dadurch werden 40 zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren geschaffen. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile wurde entschieden, eine Erweiterung im südöstlichen Grundstücksbereich in Holzraummodulbauweise auszuführen und die dort vorhandene Laufbahn im Außenbereich der Heiligenbergschule zu kürzen.
<b>Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt</b>	Das Projekt wurde dem Bezirksbeirat Handschuhsheim im März 2021 vorgestellt. Am 22.07.2021 erteilte der Gemeinderat die Ausführungsgenehmigung zur Durchführung und Finanzierung des Projekts.
<b>Gemeinderatsvorlage</b>	<a href="#">0167/2021/BV</a>
<b>Aktueller Bearbeitungsstand</b>	Derzeit wird der Antrag auf Baugenehmigung erarbeitet. Mit der Vorplanung wird begonnen.
<b>Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte</b>	Der Beginn der Arbeiten wird zum Jahresende 2021 anvisiert, sodass die Montage der Container ab Frühjahr 2022 erfolgen soll. Der Betrieb soll im Herbst 2022 aufgenommen werden.
<b>Kosten soweit bezifferbar</b>	2.503.000 Euro
<b>Betroffenes Gebiet</b>	Handschuhsheim
<b>Schwerpunktmäßig betroffene Themen</b>	Kinder/Jugend/Familie
<b>Bürgerbeteiligung</b>	nein
<b>Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015</b>	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Familienfreundlichkeit fördern Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
<b>Ansprechpartner/in</b>	Hochbauamt Dr. Maren Fürniss Telefon: +4962215826120 E-Mail: hochbauamt@heidelberg.de
<b>weitere Informationen</b>	0039/2021/IV

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Bahnstadt - Czernyquartier

### Inhaltliche Beschreibung

Die Baufelder B3 und M1 im Geltungsbereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Bahnstadt umfassen circa 25.400 m<sup>2</sup>. Sie liegen zentral und repräsentativ am südlichen Brückenkopf der Montpellierbrücke und in Nähe des Hauptbahnhofs. Die Vorhabenträgerin beabsichtigt, ein gemischt genutztes Quartier zu entwickeln, das neben gewerblichen Flächen auch Wohnungen und in geringem Umfang Einzelhandelsflächen sowie gastronomische Angebote bieten soll.

### Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt

Es liegt noch kein politischer Beschluss vor.

### Aktueller Bearbeitungsstand

Derzeit wird eine städtebauliche Mehrfachbeauftragung für das Areal durchgeführt.

### Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte

Die Vorhabenträgerin beabsichtigt, zunächst eine zweistufige Mehrfachbeauftragung durchzuführen. Im Anschluss wird dem Gemeinderat ein Einleitungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Die Jurysitzung ist für das 4. Quartal 2021 terminiert. Der Einleitungsbeschluss erfolgt voraussichtlich im 1. Halbjahr 2022.

### Kosten soweit bezifferbar

Die Kosten des Verfahrens trägt die Vorhabenträgerin.

### Betroffenes Gebiet

Bahnstadt

### Schwerpunktmäßig betroffene Themen

Stadtplanung/Stadtentwicklung

### Bürgerbeteiligung

ja - Über das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung soll die Bürgerschaft in Form einer öffentlichen Ausstellung informiert werden. Im Rahmen der Ausstellung soll eine Veranstaltung gemäß den Heidelberger Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung stattfinden. Die weitere Beteiligung erfolgt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.

### Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015

Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung  
Stärkere Funktionsmischung  
Dichtere Bauformen

### Ansprechpartner/in

Stadtplanungsamt  
Michael Rudolf  
Telefon: 06221 58-23181  
E-Mail: stadtplanungsamt@heidelberg.de

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Neuenheim - Neubau eines Gebäudekomplexes des DKFZ

### **Inhaltliche Beschreibung**

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) plant im Südosten des Neuenheimer Feldes an der Berliner Straße den Neubau eines Gebäudekomplexes für innovative Krebsforschung in den Bereichen Prävention und Digitale Onkologie, ergänzt um ein Gebäude für biologische Grundlagenforschung.

### **Letzter politischer Beschluss zum Vorhaben / Projekt**

Ein politischer Beschluss liegt noch nicht vor.

### **Aktueller Bearbeitungsstand**

Derzeit wird ein einphasiger Wettbewerb nach den Richtlinien für Planungswettbewerben (RPW) 2013 durchgeführt.

### **Geplanter Zeitpunkt der Umsetzung / Nächste Schritte**

Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 12 Baugesetzbuch aufgestellt werden. Die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens ist in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorgesehen.

### **Kosten soweit bezahlbar**

Die Kosten für das Verfahren trägt der Vorhabenträger.

### **Betroffenes Gebiet**

Neuenheim

### **Schwerpunktmäßig betroffene Themen**

Stadtplanung/Stadtentwicklung  
Bildung/Wissenschaft  
Bauen/Wohnen

### **Bürgerbeteiligung**

Ja- Bürgerinnen und Bürger hatten am 22. Juni sowie am 08. Juli 2021 die Gelegenheit, im Rahmen eines Online-Termins Fragen zum durchgeführten Wettbewerb und zu den Ergebnissen zu stellen. Weitere Beteiligung erfolgt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.

### **Ziele des Stadtentwicklungsplans 2015**

Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen  
Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung  
Dichtere Bauformen

### **Ansprechpartner/in**

Stadtplanungsamt  
Eva Witt  
Telefon: 06221 - 58 23030  
E-Mail: Stadtplanungsamt@Heidelberg.de